

Gemeinde ist schuldenfrei

Gute Nachrichten vom Bürgermeister Johann-Karl Vietor in Waake



Neujahrsempfang und Bürgerforum in Waake: Ratscherr Dieter Birke stellt Gestaltungsmöglichkeiten von Festplatz und Thie vor. *Schneemann*

VON GERALD KRÄFT

Waake. Die Gemeinde Waake ist schuldenfrei. Nach dem vorläufigen Abschluss kann die Gemeinde im Jahr 2014 einen Überschuss im Ergebnishaushalt verbuchen. Alle in den vergangenen Jahren aufgelaufenen Defizite sind beglichen. Diese gute Nachricht hatte Bürgermeister Johann-Karl Vietor (CDU) für die rund 100 Besucher des ersten Neujahrsempfanges der Gemeinde am Freitagabend parat.

Der Gemeinderat hatte zum Neujahrsempfang verbunden mit einem Bürgerforum eingeladen. Das Interesse bei den Bürgern war offensichtlich groß. Der Saal im Gemeindehaus in der Hacketalstraße war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mitglieder des Gemeinderates berichteten über Vorhaben der Dorfgestaltung, über Finanzen der Gemeinde sowie über Chancen und Risiken der Dorfentwicklung, um Diskussionen und Gespräche anzustoßen. Das gelang. Mit der von allen Parteien getragenen Veranstaltung sollte an das erste Bürgerforum 2007 angeknüpft werden.

Vietor verwies darauf, dass die Gemeinde Waake-Bösinghausen 2006 noch mit rund 400 000 Euro Kassenkredit in der Kreide stand. „Damals war es fast utopisch, daran zu denken, das jemals abbauen zu können.“ Dank steigender Einnahmen, die jetzt die Eine-Million-Euro-Grenze überschritten haben, ist das jetzt aber geschafft. Einen Teil trug dazu auch die sonst kaum ins Gewicht fallende Gewerbesteuer bei. Statt der üblichen 40 000 bis 50 000 Euro in die Gemeindekasse. Dies sei dem Bau der Umgehungsstraße zu verdanken, erklärte der Bürgermeister. Eine Baustelle, die länger als sechs Monate eingerichtet sei, werde steuerrechtlich als Niederlassung behandelt.

Von den guten Einnahmen könne die Gemeinde aber nur über 80 000 bis 100 000 Euro frei verfügen, sagte Vietor. Alles andere sei gebunden und gehe unter anderem über Umlagen an Landkreis und Samtgemeinde.

Der Ratscherr Dieter Birke (Grüne) stellte Überlegungen zur Gestaltung von Festplatz und Thie vor. Die Kompostan-

lage der Samtgemeinde könne dort so nicht bleiben, erklärte er. Dirk Lorenzen (Grüne) berichtete über Ideen, den „feuchten und dunklen“ Platz, Am Brunnen vor dem Tore, wieder herzurichten und möglicherweise zu einem Grillplatz zu entwickeln.

Ingo Wertheim (parteilos) stellte den Plan vor, „Einen Tag für Waake“ ins Leben zu rufen. Gedacht ist an eine jährliche Putzaktion mit möglichst vielen Bürgern. „Wir wollen der Gleichgültigkeit entgegenwirken“, so Wertheim. „Der Gemeindegewerbesteuereinkommen kann nicht alles machen.“ Beispielsweise könnten Bänke gestrichen werden, auch in Blau, Grün oder Gelb. Auch die Brücke über die Aue könne einen Anstrich vertragen. Ein Besucher befürchtete, „dass es nur über das Geld geht“. Wenn er die Tennisanlage anschau, überkomme ihn das „Grausen“.

Der neue Ortsbrandmeister Andreas Hartelt berichtete über die Arbeit der 22 aktiven Feuerwehrleute. Im Alter zwischen 30 und 40 fehlten noch Leute. Hartelt warb für einen Beitritt, wenigstens zum Feuerwehrverein. „13 Euro im Jahr sind nicht viel.“

Freundlicher Empfang für drei Neubürger

Verschönerungsverein Ossenfeld organisiert Bürgerfrühstück

VON HAUKE RUDOLPH

Ossenfeld. Neubürger und Altbürger begrüßen gemeinsam das neue Jahr: Diese Idee steckt hinter dem vom Verschönerungsverein organisierten ersten Bürgerfrühstück, das am Sonnabend im Dorfgemeinschaftshaus stattgefunden hat. Ganz zum Tragen gekommen ist die Idee nicht, denn unter den rund 30 Gästen waren gerade einmal drei, die noch nicht lange in Ossenfeld wohnen. Trotzdem war es eine gelungene Veranstaltung, mit einer zünftigen Wurstplatte und vielen interessanten Gesprächen.

„Wir sind heute sehr freundlich empfangen worden und haben uns ausgesprochen nett unterhalten“, erzählte Julian Over (29), der mit seiner Freundin Elisabeth Kindler (27) seit zwei Jahren in einer Mietwohnung im Dorf wohnt. Und auch Gabriele Klaehn (59), die seit knapp fünf Jahren in Ossenfeld lebt, sagte, dass sie „viele Kontakte intensiviert“ habe.

Angehörige aller Generationen haben an dem Frühstück

teilgenommen. Die Jüngste war die gerade einmal vierjährige Maja Sohnrey, die älteste Margot Thielebörger. Die 88-Jährige tauschte mit dem ein Jahr jüngeren Walter Kerl Jugenderinnerungen aus, die bis in die 1930er Jahre zurückreichen: „Wir sind in Ossenfeld geboren, haben hier unser ganzes Leben verbracht und werden

hier sterben“, sagten beide unisono.

Die Veranstaltung organisiert hatte Bernhard Fischer, Vorsitzender des Verschönerungsvereins. Er und seine Frau Elke waren kurz vor Weihnachten von Haus zu Haus gegangen und hatten in alle Briefkästen des 234-Einwohner-Dorfs Einladungen gesteckt.



Wurst und Gespräche: Bürgerfrühstück in Ossenfeld. *Heller*

IN KÜRZE

Feueralarm in der Müllbehandlung

Deiderode. Wegen eines geplatzen Motors ist am Sonntagmorgen Feueralarm in der Mechanisch-biologischen Müllbehandlungsanlage (MBA) Deiderode ausgelöst worden. Aus dem Motor einer Sortierstraße war nach dem Schaden Öl ausgetreten und auf heiße Motorteile getropft, so dass Rauch aufstieg und die automatische Brandmeldeanlage in Gang setzte. Die Feuerwehr Deiderode wurde per Sirene alarmiert. Der Schaden konnte allerdings von den Mitarbeitern der MBA weitgehend selbst behoben werden. *ck*

Jugendraum Groß Lengden

Groß Lengden. Der Verein Jugendraum Groß Lengden hält am Dienstag, 20. Januar, eine Mitgliederversammlung ab. Beginn ist um 19 Uhr im DGH. *bl*

Bebauungsplan für „Altes Klärwerk“

Reinhausen. Die Gemeinde Gleichen will die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung mit Maschinenhalle schaffen und stellt den Bebauungsplan Nummer 078 „Altes Klärwerk“ auf. Der Plan ist ab Freitag, 23. Januar, zwei Wochen, in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 213, Waldstraße 7, öffentlich einsehbar. Während dieser Zeit können zudem Stellungnahmen vorgebracht werden. *bl*

Führerschein für Segler

Northeim. Segeln können Interessierte beim Northeimer Segelclub erlernen. Die theoretische Ausbildung beginnt am Mittwoch, 21. Januar, um 19 Uhr im Clubhaus am Northeimer Freizeitsee und dauert bis Ende April. Danach geht es auf die Boote. Den Abschluss bildet der Erwerb des Sportbootführerscheins Binnen. Den Abschluss bildet der Erwerb des Sportbootführerscheins Binnen. Das ist ein amtlicher Führerschein für Segelboote und Motorboote. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei Ausbildungsleiter Oliver Hübenthal unter Telefon 0170/ 9225290 oder per E-Mail an Ausbildung@northeimer-segelclub.de. *enz*

Tag des Gedenkens

Nörten-Hardenberg/Moringen. Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus organisiert die Kooperative Gesamtschule (KGS) Moringen gleich an zwei Standorten Veranstaltungen: Der Film „Von Idar-Oberstein ins KZ Moringen“ wird um 9.35 am Dienstag, 27. Januar, im Forum der KGS in Moringen, Waldweg 30, gezeigt. Anschließend gibt es die Möglichkeit mit der Filmemacherin und einem ehemaligen Häftling zu sprechen. Der Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ wird um 11.30 Uhr in der Aula der KGS in Nörten-Hardenberg. An der Bunte 2, verliehen. *bl*

Börse für Frauenkleider

Nörten-Hardenberg. Eine Frauenkleiderbörse richtet das Mütterzentrum Nörten am Freitag, 27. Februar, in der KGS Nörten aus. Standanmeldungen nimmt Monika Keiler ab sofort, unter Telefon 01 51 / 11 64 61 05 entgegen. *enz*

Physiotherapie im Park
Patrick Rißler
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung
Raseweg 4 | 37124 Rosdorf
Tel.: 0551-500 80 203
www.physiotherapie-im-park.de

In der Walkemühle Proactiv
Das Gesundheitszentrum des ASC 46
Manuelle Therapie und Lymphdrainage • KG
Wir haben für Sie geöffnet:
Mo., Mi. + Fr. 7-21 Uhr
Di. + Do. 8-20 Uhr, Sa., So. 11-18 Uhr
Brauweg 81, Tel. 0551 500 88 171
www.walkemuehle-goettingen.de

REHAZENTRUM JUNGE
... in guten Händen
• Ambulante Rehabilitation
• Physiotherapie
• Gesundheitstraining
Sprangerweg 3
37075 Göttingen
Telefon 0551 / 383 85 80
www.rehazentrumjunge.de

Michael Lange
Physiotherapie & Massagepraxis
Wir sind auch samstags von 9-12 Uhr nach Voranmeldung für Sie da.
Behindertengerechter Zugang
Stegemühlenweg 64 · 37083 Göttingen
☎ 05 51 / 7 46 44 · Fax: 38 91 99 80

physio wiese anja
Rudolf-Winkel-Straße 16 · 37079 Göttingen
Tel. 05 51 / 20 54 94 01 · Fax 05 51 / 20 54 94 03
www.physio.wiese.de · Mail: info@physio.wiese.de
Kurzfristige Termine möglich.

Physiotherapie & Osteopathie
Antje-Barbara Behler
Weidenbreite 12 · Göttingen | ☎ 79 07 220

Körpercampus
Das Fachtherapiezentrum in Göttingen
Physiotherapie
Osteopathie
Personal Training
Psychologisches Coaching
Körpercampus GmbH | Jörg Scheibe
Waldweg 11 | 37073 Göttingen
Tel.: 0551. 495 665 33 | Fax: 0551. 495 665 35
scheibe@koerpercampus.de | www.koerpercampus.de
Therapie ohne Umwege.

EHLERT PHYSIOTHERAPIE
Wir sind für Sie da
Waldweg 5, MAXINEUM und Friedländer Weg 15
Tel.: 0551/57187 · info@goe-physio.de
www.goe-physio.de

T+S Physio
Raseweg 9, 37124 Rosdorf
0551/ 401 79 339
Ihr Partner in Sachen Physiotherapie
http://www.tunds-physio.de

Physiotherapie in Göttingen • helfen • vorbeugen • wohlfühlen